

**Schulinterner Lehrplan
Helene-Lange-Gymnasium Dortmund
Sekundarstufe I**

Musik

(Fassung vom 05.08.2020)

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Das Fach Musik hat in der Sekundarstufe I des Helene-Lange-Gymnasiums die Aufgabe, musikbezogene Handlungs- und Urteilskompetenz zu entwickeln. Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler zu befähigen, kulturelle Orientierung zu erlangen, ihre musikalisch-ästhetische Identität zu finden und ihr kreatives und musikalisches Gestaltungspotenzial zu entfalten. Musikunterricht soll es ihnen ermöglichen, sich bewusst auf Musik einzulassen, sich mit ihr auseinanderzusetzen und ihr ästhetisches Urteilsvermögen zu vertiefen (vgl. KLP Musik S I, Kap. 1).

Unterricht

Für das Fach Musik sind am Helene-Lange-Gymnasium 8 Wochenstunden in der Sekundarstufe I vorgesehen, die sich in der Regel zweistündig wie folgt auf die Jahrgangsstufen verteilen:

Jgst. 5	2 Std.
Jgst. 6	2 Std. (halbjährlich)
Jgst. 7	2 Std. (halbjährlich)
Jgst. 8	2 Std.
Jgst. 9	2 Std. (halbjährlich)
Jgst. 10	2 Std. (halbjährlich)

In der gymnasialen Oberstufe wird das Fach Musik in der Regel in zwei Grundkursen innerhalb der Einführungsphase unterrichtet; in der Qualifikationsphase wird ein Grundkurs bis zum Abitur fortgeführt. Mündliche Prüfungen im 4. Abiturfach sind der Regelfall, schriftliche Abiturprüfungen beschränken sich auf einzelne Schülerinnen oder Schüler.

2 Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden *Übersicht über die Unterrichtsvorhaben* wird die gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, bezogen auf die einzelnen Jahrgangsstufen einen Überblick über die Themen und Schwerpunkte zu ermöglichen. So wird deutlich, welche Inhalte und Kompetenzen in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben im Vordergrund stehen.

Der schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Freiraum für Vertiefungen, besondere Interessen von Schülerinnen und Schülern, aktuelle Themen und schulische Termine (z.B. Praktika, Klassenfahrten) lässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich.

Über die Gesamtheit der Unterrichtsvorhaben werden die **übergeordneten Kompetenzerwartungen** kumulativ berücksichtigt, ebenso die **Ordnungssysteme der musikalischen Strukturen**.

UV 5.1 Musizieren nach Bildern

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben und vergleichen ausgehend von subjektiven Höreindrücken musikalische Strukturen,
- analysieren einfache musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- formulieren Deutungsansätze auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen,

Produktion

- entwerfen und realisieren einfache vokale und instrumentale Gestaltungen unter Verwendung elementarer musikalischer Strukturen,
- entwerfen und realisieren einfache bildnerische und szenische Gestaltungen zu Musik,

Reflexion

- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse bezogen auf eine leitende Fragestellung.

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben ausgehend vom Höreindruck die musikalische Darstellung außermusikalischer Inhalte,
- analysieren und deuten einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte,
- beschreiben auf der Grundlage von Gestaltungselementen Zusammenhänge von Musik und Bewegung,

Produktion

- entwerfen und realisieren einfache vokale und instrumentale Gestaltungen unter Verwendung elementarer musikalischer Strukturen,
- entwerfen und realisieren einfache bildnerische und szenische Gestaltungen zu Musik,

Reflexion

- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse bezogen auf eine leitende Fragestellung.

Inhaltsfeld:

Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Musik in Verbindung mit Bildern

Hinweise/Vereinbarungen:

- Notation in einfachen Formen ohne Notenlinien: Klangbilder als Grafiken
- Einführung der Tonhöhennotation im Violinschlüssel
- Improvisation

- Tempoveränderungen: ritardando, accelerando
- Einführung musikalischer Parameter (Tempo, Dynamik, Tonhöhe)

Mögliche Unterrichtsgegenstände:

- Vertonung einer Bildergeschichte („Tom und Jerry“)
- Vertonen eines Bilderbuchs
- Musikbuch 1, S. 10ff.

Jahrgangsstufe 5, 1. Halbjahr

UV 5.2 Reise um die Welt – Lieder und Songs unterschiedlicher Kulturen

(Das UV kann in eine Aufführung beim Nikolauskonzert münden.)

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Liedern und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen im Hinblick auf den Ausdruck,
- deuten den Ausdruck einfacher Lieder und Songs auf der Grundlage von Analyseergebnissen,

Produktion

- entwerfen und realisieren einfache Textvertonungen im Hinblick auf Aussageabsicht und Ausdruck,

Reflexion

- erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Liedern und Songs im Hinblick auf Textausdeutungen,
- beurteilen kriteriengeleitet Textvertonungen von Musik hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen.

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Liedern und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen im Hinblick auf den Ausdruck,
- deuten den Ausdruck einfacher Lieder und Songs auf der Grundlage von Analyseergebnissen,

Produktion

- entwerfen und realisieren einfache Textvertonungen im Hinblick auf Aussageabsicht und Ausdruck,

Reflexion

- erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Liedern und Songs im Hinblick auf Textausdeutungen,
- beurteilen kriteriengeleitet Textvertonungen von Musik hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen.

Inhaltsfeld:

Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Musik in Verbindung mit Sprache

Hinweise/Vereinbarungen:

- Entwerfen einer eigenen Choreographie
- Spielen auf Rhythmusinstrumenten
- Erstellen einer Klassenkomposition
- Einführung der Rhythmussprache

- Einführung von Notenwerten
- Rhythmik (Taktordnungen, gerader und ungerader Takt, Auftakt)
- Melodik (Bewegungen im Tonraum (Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung))
- Tempo (Tempoveränderungen)
- Dynamik (pp, p, mp, mf, f, ff), Artikulation (Vortragsarten legato, staccato)
- Formaspekte (Strophe, Refrain)
- Notation (Tonhöhen, Tondauern)
- Aufschreiben von Notenwerten
- Einfache Rhythmusdiktate
- Ausgewähltes Lied mit einer passenden Choregraphie aufführen

Mögliche Unterrichtsgegenstände:

- MusiX, S. 6ff.
- Begrüßungslieder
- Fußballreport (O-Ton 1, S. 268)
- Themengebundene Sprechstücke
- Das Rap-Huhn

UV 5.3 Musik und Bühne – eine Oper untersuchen

(Das UV kann dem aktuellen Angebot des Theater Dortmund angepasst werden.)

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik in privaten und öffentlichen Kontexten,
- analysieren und deuten einfache Gestaltungselemente von Musik im Hinblick auf ihre Wirkung,
- analysieren und deuten Gestaltungselemente von Musik hinsichtlich ihrer dramaturgischen Funktion in Verbindung mit anderen Kunstformen.

Produktion

- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen im Rahmen dramaturgischer Funktionen von Musik.

Reflexion

- erläutern Zusammenhänge von musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen und Funktionen,
- beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit.

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik in privaten und öffentlichen Kontexten
- analysieren und deuten einfache Notentexte im Hinblick auf ihre Wirkung
- analysieren und deuten Gestaltungselemente von Musik hinsichtlich ihrer dramaturgischen Funktion in Verbindung mit anderen Kunstformen

Produktion

- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen im Rahmen dramaturgischer Funktionen von Musik

Reflexion

- erläutern Zusammenhänge von musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen und Funktionen,
- beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit.

Inhaltsfeld:

Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen: Musiktheater

Hinweise/Vereinbarungen:

- musikalische Formen: Solo, Duett, Tutti
- Charakteristik der Figuren durch Musik
- Verhältnis Singstimme – Begleitung
- Entwerfen von Bühnenbildern und Kostümen

- erste Ansätze: Berufe am Theater (Regisseur, Bühnenbildner, Sänger, Dirigent)
- Gestaltung eines Programmheftes für gleichaltrige Kinder

Mögliche Unterrichtsgegenstände:

- Zauberflöte, Hänsel und Gretel, La Cenerentola, Schneewittchen
- Nach Möglichkeit: Besuch einer Aufführung und Führung durch die Oper oder die Kinderoper
- Szenische Interpretation einzelner Szenen
- Spielpläne alt 1, S. 214-217 (Handlung)
- Musik um uns neu, S. 218-221 (Steckbriefe zu Figuren)
- O-Ton 1, S. 58-62 (Allgemeines zum Theaterbetrieb)
- Hänsel und Gretel, S. 81ff Musikbuch 1
- La Cenerentola, Soundcheck, alte Ausgabe S. 232 ff

UV 5.4 Musik erzeugt Bilder im Kopf – Programmmusik untersuchen

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben ausgehend vom Höreindruck die musikalische Darstellung außermusikalischer Inhalte,
- analysieren und deuten einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte,
- deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse.

Produktion

- entwerfen und realisieren einfache musikalische Strukturen zur Darstellung außermusikalischer Inhalte,
- entwerfen und realisieren freie Choreografien und einfache Tänze zu Musik.

Reflexion

- erläutern musikalische Darstellungsmittel von außermusikalischen Inhalten,
- erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf die musikalische Darstellung von außermusikalischen Inhalten.

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben ausgehend vom Höreindruck die musikalische Darstellung außermusikalischer Inhalte,
- analysieren und deuten einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte,
- deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse.

Produktion

- entwerfen und realisieren einfache musikalische Strukturen zur Darstellung außermusikalischer Inhalte,
- entwerfen und realisieren freie Choreografien und einfache Tänze zu Musik.

Reflexion

- erläutern musikalische Darstellungsmittel von außermusikalischen Inhalten,
- erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf die musikalische Darstellung von außermusikalischen Inhalten.

Inhaltsfeld:

Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Musik in Verbindung mit Bildern
- Musik in Verbindung mit Bewegung

Hinweise/Vereinbarungen:

- Höranalyse
- Malen und zeichnen zur Musik
- Schattenspiel

- Naturbilder vertonen
- Choreografie
- Dynamikfachwörter wiederholen
- Motive und wiederkehrende Figuren, Wiederholung, Variation, Kontrast
- musikalische Formen, z.B. Sätze und Satzfolgen
- Übergänge gestalten
- Klangfarben der Instrumente

Mögliche Unterrichtsgegenstände:

- Smetana: Moldau
- Eine Nacht auf dem kahlen Berge
- Peer Gynt
- Steppenskizze
- Der Zauberlehrling
- Musikalische Schlittenfahrt
- Musikbuch 1 S. 38ff. und S. 67ff.
- Musik um uns 5/6
- Spielpläne 7/8, S. 146ff.
- MusiX 1 S. 144ff.

UV 6.1 Vom Marktplatz in den Prunksaal – Weltliche Musikausübung im Mittelalter und am Hofe zur Barockzeit

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik,
- beschreiben Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Musik,
- analysieren und deuten Gestaltungselemente von Musik im Zusammenhang mit dem höfischen Musikleben.

Produktion

- realisieren einfache Lieder,
- realisieren einfache Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs,
- entwerfen und realisieren einfache Tänze und freie Choreographien zu Musik,

Reflexion

- erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Musik,
- ordnen Musik in den historischen Zusammenhang ein.

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben Gestaltungsmerkmale weltlicher Musik des Mittelalters,
- beschreiben Ausdruck und Gestaltungsmerkmale höfischer Musik des Barock,
- analysieren und deuten Gestaltungselemente höfischer Musik im Zusammenhang mit dem höfischen Musikleben.

Produktion

- realisieren einfache mittelalterliche Lieder,
- realisieren einfache Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs,
- entwerfen und realisieren einfache Tänze und freie Choreographien zu Musik,

Reflexion

- erläutern wesentliche Gestaltungselemente von weltlicher Musik des Mittelalters,
- erläutern wesentliche Gestaltungselemente von höfischer Musik des Barock,
- ordnen weltliche Musik des Mittelalters in den historischen Zusammenhang ein,
- ordnen höfische Musik des Barock in den historischen Zusammenhang ein.

Inhaltsfeld:

Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Musik und historisch-kulturelle Einflüsse: Weltliche Musik im Mittelalter, höfische Musik im Barock
- Musik und biografische Einflüsse

Hinweise/Vereinbarungen:

- Klänge untersuchen und bilden
- Begleitungen zu Melodien erfinden

- Haupt- und Nebendreiklänge
- Durtonleiter, Einführung Vorzeichen
- Harmonik: Dur/Moll, Dreiklänge und Umkehrungen, Harmoniewechsel
- Formtyp: Rondo

Mögliche Unterrichtsgegenstände:

- Erarbeitung typischer Merkmale mittelalterlicher und barocker Musik
- Kompositions-/Improvisationsübungen im Stile der Spielleute-Musik
- Klassenmusizieren von Mitspielsätzen
- Singen mittelalterlicher Lieder
- Einstudierung eines Menuett-Tanzes
- Klassenkonzert: Inszenierung einer „Musik-Soirée im Schloss“ mit Tanz, feudaler Verkleidung, Klassenmusik...
- Eventuell Exkursion: Besuch eines Schlosses oder einer Burg.
- MusiX 2 S. 36ff.

UV 6.2 Musik in unterschiedlichen Stilen und Kulturen situationsangemessen gestalten

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik,
- analysieren und deuten einfache Gestaltungselemente von Musik im Hinblick auf ihre Wirkungen,
- deuten Gestaltungselemente von Musik hinsichtlich ihrer dramaturgischen Funktionen in Verbindung mit anderen Kunstformen.

Produktion

- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen und Medienprodukten mit bestimmten Wirkungsabsichten für Verwendungen im öffentlichen Raum,
- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten,
- entwerfen, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen im Rahmen dramaturgischer Funktionen von Musik.

Reflexion

- erläutern funktionale Zusammenhänge von musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen und Funktionen,
- beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit.

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik,
- analysieren und deuten einfache Gestaltungselemente von Musik im Hinblick auf ihre Wirkungen,
- deuten Gestaltungselemente von Musik hinsichtlich ihrer dramaturgischen Funktionen in Verbindung mit anderen Kunstformen.

Produktion

- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen und Medienprodukten mit bestimmten Wirkungsabsichten für Verwendungen im öffentlichen Raum,
- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten,
- entwerfen, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen im Rahmen dramaturgischer Funktionen von Musik.

Reflexion

- erläutern funktionale Zusammenhänge von musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen und Funktionen,
- beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit.

Inhaltsfeld:

Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Privater und öffentlicher Gebrauch

Hinweise/Vereinbarungen:

- Intervalle der Stammtöne
- Haupt- und Nebendreiklänge
- Durtonleiter, Vorzeichen
- Harmonik: Dur/Moll, Dreiklänge und Umkehrungen, Harmoniewechsel
- Klassenmusizieren

Mögliche Unterrichtsgegenstände:

- Lieder und kurze Stücke in Dur und Moll
- Lieder mit Klangfarbenwechsel
- Die Stimme erkunden
- Stimmungen – den Ausdruck von Musik untersuchen und gestalten
- Musik um uns 1, S. 170 ff.
- Spielpläne 5/6, S. 90 ff.
- Soundcheck 1, S. 190
- Musik am PC erfinden mit musescore
- Musikbuch 1, S. 95ff
- Musikbuch 1, S. 38ff

**UV 7.1 Werbung macht die Firma froh und die Kunden ebenso? –
Funktionen und Wirkungsweisen von Musik in der Werbung**

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung

Produktion

- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen in Verbindung mit anderen Kunstformen,
- entwerfen und realisieren adressatengerecht musikbezogene Medienprodukte,

Reflexion

- ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein,
- beurteilen differenziert Gestaltungsergebnisse bezogen auf einen thematischen Kontext.

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben differenziert Gestaltungsmerkmale und Wirkungen von Musik in der Werbung,
- analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente in der Werbung im Hinblick auf ihre Wirkungen,

Produktion

- entwerfen und realisieren adressatengerecht Musik für eine Werbeproduktion mit digitalen Werkzeugen,

Reflexion

- erläutern und beurteilen Zusammenhänge zwischen musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen im Rahmen von Werbung,
- erläutern und beurteilen den funktionalen Einsatz von Musik in der Werbung im Hinblick auf Absichten und Strategien.

Inhaltsfeld:

Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Musik im funktionalen Kontext: Musik in der Werbung

Hinweise/Vereinbarungen:

- Intervalle der Stammtöne
- Tonleitern (Dur/Moll, Ganztonleitern)
- Jingles komponieren und analysieren
- Einführung Methode „Polaritätsprofil“ zur Ermittlung von Wirkungsweisen
- Erstellung eines eigenen Werbespots mithilfe von Laptops/Tablets/PCs
- kriteriengeleitete Beurteilung von Gestaltungen der Mitschüler*innen

Mögliche Unterrichtsgegenstände:

- Werbespots aus Radio und TV
- MusiX 2 S. 170

Jahrgangsstufe 7, 1. Halbjahr

UV 7.2 Musik aus fernen Ländern - Lieder und Songs unterschiedlicher Kulturen

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Liedern und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen im Hinblick auf den Ausdruck,
- deuten den Ausdruck einfacher Lieder und Songs auf der Grundlage von Analyseergebnissen,
- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten.

Produktion

- realisieren instrumentale und vokale Stücke.

Reflexion

- erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Liedern und Songs im Hinblick auf Textausdeutungen,
- beurteilen kriteriengeleitet Textvertonungen von Musik hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen.

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Liedern und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen im Hinblick auf den Ausdruck,
- deuten den Ausdruck einfacher Lieder und Songs auf der Grundlage von Analyseergebnissen,
- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten.

Produktion

- realisieren instrumentale und vokale Stücke.

Reflexion

- erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Liedern und Songs im Hinblick auf Textausdeutungen,
- beurteilen kriteriengeleitet Textvertonungen von Musik hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen.

Inhaltsfeld:

Bedeutungen/Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Musik und Sprache: Lieder und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen
- Musik als sozial verbindendes Element

Hinweise/Vereinbarungen:

- ametrische Musik
- Polyrhythmik
- Call & Response

- Nutzung der Djemben
- Die SuS informieren sich gegenseitig über Musik aus ihren jeweiligen Herkunftsländern, Möglichkeit Referate zu halten
- Tänze aus unterschiedlichen Ländern
- Experimentieren mit ungewohnten Klängen und Rhythmen

Mögliche Unterrichtsgegenstände:

- Musikbuch 2, S. 129ff.
- MusiX 2, S. 154ff.
- Spielpläne 2, S. 46ff.

UV 8.1 Rap, Kunstlied und Coverversionen

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale von Musik unter einer leitenden Fragestellung,
- analysieren und interpretieren Musik im Hinblick auf eine übergeordnete Fragestellung,

Produktion

- entwerfen und realisieren eigene Musik als Deutung vorgegebener Sujets,

Reflexion

- erläutern und beurteilen wesentliche Gestaltungselemente von Musik im Hinblick auf Textausdeutungen,
- erläutern und beurteilen kriteriengeleitet eigene Gestaltungsergebnisse.

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale von Kunstliedern im Hinblick auf den Ausdruck,
- analysieren und interpretieren Kunstlieder im Hinblick auf Textausdeutungen,
- beschreiben und interpretieren differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale im Rap im Hinblick auf den Ausdruck,
- beschreiben Gestaltungsmerkmale von Coverversionen im Vergleich zu Originalkompositionen,
- analysieren und interpretieren musikalische Bearbeitungen im Hinblick auf Deutungen der Originalkompositionen.

Produktion

- entwerfen und realisieren eigene Raps als Deutung vorgegebener Sujets,
- entwerfen und realisieren Bearbeitungen von Musik mit Instrumenten und digitalen Werkzeugen als kommentierende Deutung des Originals.

Reflexion

- erläutern und beurteilen wesentliche Gestaltungselemente von Kunstliedern im Hinblick auf Textausdeutungen,
- erläutern und beurteilen wesentliche Gestaltungselemente von Rap im Hinblick auf die Umsetzung von Sujets,
- erläutern und beurteilen kriteriengeleitet eigene Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf Textausdeutungen,
- erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Bearbeitungen von Musik (Coverversionen) im Hinblick auf Deutungen des Originals,
- beurteilen Bearbeitungen von Musik im Hinblick auf Fragestellungen des Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen).

Inhaltsfeld:

Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Musik und Sprache: Kunstlied
- Musik und Sprache: Rap
- Original und Bearbeitung: Coverversionen

Hinweise/Vereinbarungen:

- Kadenzen
- Akkorde und ihre Umkehrungen
- Bassschlüssel lesen

Mögliche Unterrichtsgegenstände:

- Musikbuch 2, S. 143ff.
- Erlkönig (verschiedene Versionen, neueste von Maybebop)
- Der Tod und das Mädchen

UV 8.2 Sinfonien zur Zeit der Wiener Klassik

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- analysieren unter Verwendung geeigneter Fachmethoden (motivisch-thematische Analyse, detaillierte Formanalyse) musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- präsentieren Analyseergebnisse auch mit digitalen Medien unter Verwendung der Fachsprache,

Produktion

- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen,

Reflexion

- ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein,
- erläutern musikalische und musikbezogene Problemstellungen auf der Grundlage von Analyseergebnissen.

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte,
- analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch kulturelle Kontexte,
- analysieren und interpretieren motivisch-thematische und formale Gestaltungen einer Sinfonie im Hinblick auf den Ausdruck,

Produktion

- entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes. (z.B. Erklärvideos, Podcasts etc.)

Reflexion

- erläutern wesentliche Gestaltungselemente einer Sinfonie im Hinblick auf Deutungsansätze,
- erläutern Stilmerkmale von Musik der Wiener Klassik in ihrem historisch-kulturellen Kontext.

Inhaltsfeld:

Bedeutungen/Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Instrumentalmusik: Sinfonie
- Musik im historisch-kulturellen Kontext: Musik der Wiener Klassik

Hinweise/Vereinbarungen:

- Dreiklänge: Dur, Moll
- Formelemente: Motiv, Thema
- Verarbeitungstechniken: motivische Arbeit
- Partitur
- Formtypen: Sonatenhauptsatzform, Variation
- Gestaltung einer digitalen Abschlusspräsentation in Form eines Podcasts oder eines Erklärvideos etc.
- eventuell Besuch eines Sinfoniekonzertes

Mögliche Unterrichtsgegenstände:

- Musix 1, S. 110ff.
- Musix 1, S. 192ff.
- Musik um uns 2/3, S. 140ff.

UV 8.3 Blues, Jazz und Populäre Musik der 50er und 60er Jahre

(Dieses UV erstreckt sich über das gesamte 2. Halbjahr.)

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- präsentieren Analyseergebnisse auch mit digitalen Medien unter Verwendung der Fachsprache
- beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache,

Produktion

- produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werkzeugen,
- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen,

Reflexion

- erläutern und diskutieren zentrale Aussagen in musikbezogenen Texten im Hinblick auf eine übergeordnete Problemstellung,
- strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten in einem thematischen Kontext.

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte,
- beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Bluesmusik,
- beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale des Jazz vor dem Hintergrund des interkulturellen Kontextes,
- analysieren das Verhältnis von visueller und musikalischer Gestaltung im Musikvideo.

Produktion

- realisieren instrumentale und vokale Stücke.
- realisieren stiltypische Elemente von Popmusik,
- entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes.
- entwerfen und realisieren ein Musikvideo mit digitalen Werkzeugen

Reflexion

- erläutern wesentliche Gestaltungselemente des Blues vor dem Hintergrund soziokultureller Entwicklungen,
- erläutern und beurteilen populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre als Ausdruck jugendkultureller Bewegungen,
- erläutern wesentliche Gestaltungselemente des Jazz vor dem Hintergrund transkultureller Prozesse,
- erläutern und beurteilen die visuelle Beeinflussung der Musikwahrnehmung im Musikvideo.

Inhaltsfeld:

Verwendungen/Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Musik im historisch-kulturellen Kontext: Blues, Populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre
- Musik im interkulturellen Kontext: Jazz
- Musik in Verbindung mit anderen Medien: Musikvideo

Hinweise/Vereinbarungen:

- Beat/Off-Beat
- Groove
- Blues-Skala
- Blues Schema
- Akkordbezeichnungen
- Gestaltung eines Musikvideos, das an die erarbeiteten Thematiken anknüpft

Mögliche Unterrichtsgegenstände:

- Musik um uns $\frac{2}{3}$ S.242 ff.
- Musik um uns $\frac{2}{3}$. S.278 ff.
- Musix 2 S.137 ff.

UV 9.1 Die Rolle der Musik im Film – Filmmusikalische Intentionen im Zusammenspiel von Bild und Ton

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten,
- interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten von Musik.

Produktion

- entwickeln Gestaltungsideen in einem funktionalen Kontext unter Berücksichtigung musikalischer Stereotype und Klischees,
- erfinden einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf Wirkungsabsichten,
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.

Reflexion

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik,
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wirkungsabsichten.

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten,
- interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten von Musik.

Produktion

- entwickeln Gestaltungsideen in einem funktionalen Kontext unter Berücksichtigung musikalischer Stereotype und Klischees,
- entwerfen einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf dramaturgische Funktionen im Medium Film,
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.

Reflexion

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik,
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wirkungsabsichten.

Inhaltsfeld:

Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Musik in Verbindung mit anderen Medien: Filmmusik

Hinweise/Vereinbarungen:

- On-Screen-Music vs. Off-Screen-Music
- Polarisierung, Kontrapunktierung, Paraphrasierung
- Mickey Mousing, Mood-Technik
- Spannungserzeugung durch Musik
- Thrill
- Arten von Spannung: Mystery, Suspense, Surprise
- Leitmotivtechnik
- Konnotationen einzelner Instrumente(ngruppen)
- Analysen einzelner Szenen
- Erstellen eines eigenen Storyboards
- Filmen und Schneiden einer eigenen Filmszene
- Komposition der passenden Filmmusik mit musescore

Mögliche Unterrichtsgegenstände:

- MusiX 2, S. 12ff.
- Einfach Musik: Filmmusik
- Spielpläne 2, S. 228f.
- Musikbuch 2, S. 249ff.

Jahrgangsstufe 9, 1. Halbjahr

UV 9.2 Auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten - Musik und Malerei zu Beginn des 20. Jahrhunderts in Wien

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- benennen auf der Grundlage von traditionellen und grafischen Notationen differenziert musikalische Strukturen,
- analysieren unter Verwendung geeigneter Fachmethoden (motivisch-thematische Analyse, detaillierte Formanalyse) musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung,

Reflexion

- erläutern und diskutieren zentrale Aussagen in musikbezogenen Texten im Hinblick auf eine übergeordnete Problemstellung,
- strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten in einem thematischen Kontext,
- ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein,
- beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse.

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte,
- analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch-kulturelle Kontexte,

Reflexion

- erläutern und beurteilen Zusammenhänge von Musik, Bildender Kunst und Gesellschaft um 1900.

Inhaltsfeld:

Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Musik im historisch-kulturellen Kontext: Musik um 1900

Hinweise/Vereinbarungen:

- Analysetechniken exemplarischer Kompositionen aus dem Bereich der "Zweiten Wiener Schule"

- Arbeit mit fachwissenschaftlichen Texten
- Internetrecherchen zu biografischen und zeitgeschichtlichen Dokumenten

Mögliche Unterrichtsgegenstände:

- Biografie Schönberg

UV 10.1 Musik mit politischer Botschaft

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache,
- formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung,

Produktion

- entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen,
- entwerfen und realisieren adressatengerecht musikbezogene Medienprodukte,
- produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werkzeugen,
- präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse in angemessener Form,

Reflexion

- erläutern und diskutieren zentrale Aussagen in musikbezogenen Texten im Hinblick auf eine übergeordnete Problemstellung,
- beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse.

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente im Hinblick auf politische Botschaften,

Produktion

- entwerfen und realisieren eigene Protestsongs als Deutung vorgegebener Sujets,

Reflexion

- erläutern und beurteilen Funktionen von Musik mit politischen Botschaften.

Inhaltsfeld:

Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Musik im funktionalen Kontext: Musik mit politischer Botschaft

Hinweise/Vereinbarungen:

- Analysemethoden von Musik im Hinblick auf Gestaltung und Wirkung
- Kriterienorientierte Reflexion und Beurteilung eines politisch geprägten Musikstücks

Mögliche Unterrichtsgegenstände:

- EinFach Musik (Schöningh): Musik und Politik
- Hymnen
- Protestsongs

UV 10.2 Neue Musik

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte,
- analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch-kulturelle Kontexte,
- analysieren und interpretieren Kompositionen Neuer Musik im Hinblick auf innovative Aspekte.

Produktion

- entwerfen und realisieren Gestaltungskonzepte aus dem Bereich der Neuen Musik.

Reflexion

- erläutern und beurteilen Konzeptionen Neuer Musik im Hinblick auf Aspekte der Innovation.

Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

Rezeption

- beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte,
- analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch-kulturelle Kontexte,
- analysieren und interpretieren Kompositionen Neuer Musik im Hinblick auf innovative Aspekte.

Produktion

- entwerfen und realisieren Gestaltungskonzepte aus dem Bereich der Neuen Musik.

Reflexion

- erläutern und beurteilen Konzeptionen Neuer Musik im Hinblick auf Aspekte der Innovation.

Inhaltsfeld:

Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Musik im historisch-kulturellen Kontext: Neue Musik

Hinweise/Vereinbarungen:

- Arbeit mit fachwissenschaftlichen Texten
- evtl. Erstellung eines Erklärvideos
- Realisation von Kompositionsvorlagen
- Grenzen von Musik diskutieren

Mögliche Unterrichtsgegenstände:

- John Cage: 4'33''
- Dodekaphonie
- Clapping Music
- Minimal Music
- Counting Duets

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Die Fachkonferenz hat im Einklang mit dem entsprechenden schulischen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen:

Die Leistungsbewertung ist grundsätzlich kriterienorientiert und für die Schülerinnen und Schüler transparent anzulegen. Dabei sollen die drei Anforderungsbereiche angemessen berücksichtigt werden.

Die Lernenden sind mit zunehmendem Alter im Sinne der nachvollziehbaren und transparenten Einschätzung fremder und eigener Lernleistung an der Leistungsbeurteilung angemessen zu beteiligen.

Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“

Der Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die im Unterrichtsgeschehen durch mündliche, schriftliche und praktische Beiträge erkennbare Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler. Bei der Bewertung berücksichtigt werden die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der Beiträge. Der Stand der Kompetenzentwicklung wird sowohl durch kontinuierliche Beobachtung während des Schuljahres (Prozess der Kompetenzentwicklung) als auch durch punktuelle Überprüfungen (Stand der Kompetenzentwicklung) festgestellt.

Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ – ggf. auch auf der Grundlage der außerschulischen Vor- und Nachbereitung von Unterricht – zählen u. a.:

- mündliche Beiträge (z.B. Beiträge in kooperativen und individuellen Arbeitsphasen und Präsentationen), bezogen auf die im Kernlehrplan ausgewiesenen Überprüfungsformen der Kompetenzbereiche wie z.B.:

Rezeption

- Beschreibung subjektiver Höreindrücke
- Beschreibung von Gestaltungselementen
- Analyse musikalischer Strukturen
- Darstellung von Analyseergebnissen
- Interpretation von Musik

Reflexion

- Erläuterung von Informationen über Musik
 - Erläuterung von Analyseergebnissen
 - Erläuterung von kompositorischen oder gestalterischen Entscheidungen
 - Beurteilungen von Musik, musikalischen Gestaltungen, Interpretationen und musikkulturellen Phänomenen
-
- schriftliche Beiträge (z.B. aufgabenbezogene schriftliche Ausarbeitungen, Hörprotokolle, Notationen von Musik, Handouts, schriftliche Übungen, Gestaltungserläuterungen, Sammelmappe, Portfolioarbeit, Forschungstagebuch, mediale Produkte), bezogen auf die im Kernlehrplan ausgewiesenen Überprüfungsformen der Kompetenzbereiche wie z.B.:

Rezeption

- Beschreibung subjektiver Höreindrücke

- Beschreibung von Gestaltungselementen
- Analyse musikalischer Strukturen
- Darstellung von Analyseergebnissen
- Interpretation von Musik

Produktion

- Formulierung von Gestaltungsideen
- Notation von Gestaltungen

Reflexion

- Erläuterung von Informationen über Musik
- Erläuterung von Analyseergebnissen
- Erläuterung von kompositorischen oder gestalterischen Entscheidungen
- Beurteilungen von musikalischen Gestaltungen, Interpretationen und musikkulturellen Phänomenen

- praktische Beiträge (z.B. solistisches oder Ensemble-Musizieren, instrumental oder vokal, musikalische und musikbezogene Gestaltungen), bezogen auf die im Kernlehrplan ausgewiesenen Überprüfungsformen des Kompetenzbereichs wie z.B.:

Produktion

- Erfindung musikalischer Strukturen
- Realisation und Präsentation von Musik

Bewertungskriterien

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen auch für Schülerinnen und Schüler transparent, klar und nachvollziehbar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Qualität der Beiträge
- Kontinuität der Beiträge
- Sachliche Richtigkeit
- Angemessene Verwendung der Fachsprache
- Darstellungskompetenz
- Komplexität/Grad der Abstraktion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Einhaltung gesetzter Fristen
- Präzision
- Differenziertheit der Reflexion
- Bei Gruppenarbeiten
 - Einbringen in die Arbeit der Gruppe
 - Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
- Bei Projekten
 - Dokumentation des Arbeitsprozesses
 - Grad der Selbstständigkeit
 - Qualität des Produktes
 - Reflexion des eigenen Handelns
 - Kooperation mit der Lehrkraft / Aufnahme von Beratung

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher Form.

- Intervalle
Quartalsfeedback oder als Ergänzung zu einer schriftlichen Überprüfung
- Formen
Elternsprechtag; Schülergespräch, (Selbst-)Evaluationsbögen, individuelle Beratung

Neben den Vorgaben des Kernlehrplans Musik verständigt sich die Fachschaft Musik auf folgende Grundsätze und Absprachen:

- Die Bewertung im Rahmen von Unterrichtsvorhaben kann sich u.a. an Bewertungsbögen orientieren, die zur individuellen Überprüfung der erreichten Kompetenzen eingesetzt werden können. Sie können der Transparenz der zu erlernenden Kompetenzen, der Selbstevaluation der Schülerinnen und Schüler und als Kriterien für den/die Lehrer/in dienen.
- Die Bewertung der Sammelmappe und des Portfolios erfolgt nur nach vorhergehender Festlegung der Kriterien. Sie sollen individuelle Gestaltungspielräume berücksichtigen.
- Pro Halbjahr können zwei schriftliche Übungen zur Überprüfung der in einem Unterrichtsvorhaben erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten durchgeführt werden.